

## **„Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot“ protestiert gegen Wohnungsnot und fehlende Unterkünfte für Obdachlose**

Freien Zugang in überlebenssichernde Hilfen für alle auf der Straße lebende Menschen, eine ausreichende Zahl von Unterkünften und eine deutliche Verbesserung der Vermittlung in Wohnungen - das waren Kernforderungen, die das Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot heute bei einer Aktion vor der Sozialbehörde aufgestellt hat. Zum Ende des Winternotprogramms fordert das Aktionsbündnis, dass der Kampf gegen Wohnungslosigkeit Schwerpunkt der Politik des Senats werden muss.

Etwa 900 Menschen fanden jede Nacht im Winternotprogramm ein Obdach, diese werden ab 1. April zu den vielen anderen Wohnungslosen stoßen, die den ganzen Winter über ohne jede Unterkunft draußen ausgeharrt hatten. „Schätzungsweise 2.000 Menschen müssen dann in Hamburg schutzlos auf der Straße schlafen, dazu kommen etwa 12.000 Menschen, die in Unterkünften nur notdürftig untergebracht sind und dringend eine Wohnung brauchen“, sagte Bettina Reuter vom Aktionsbündnis. „Die Wohnungslosigkeit steigt weiter, die Stadt muss sofort handeln: Wir brauchen dringend ausreichend Wohnraum und ausreichend Unterbringungsplätze für die Menschen, die in Hamburg auf der Straße leben!“, so Bettina Reuter weiter. An die Politik richtet sich der dringende Appell, im nächsten Winter anders als in der abgelaufenen Saison das Winternotprogramm wieder offen für alle Menschen in Not zu gestalten und einen niedrigschwelligen und anonymen Zugang zu gewährleisten. Denn dies ist rechtlich und humanitär geboten. Die Sozialbehörde hat für dieses Jahr zusätzliche 1.500 Unterbringungsplätze zugesagt, diese müssen schnell zur Verfügung gestellt werden, um obdachlosen Menschen Schutz zu bieten.

Das Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Hamburg.

### **Kontakt für Rückfragen – auch für Fotos:**

**Bettina Reuter**

**Ambulante Hilfe Hamburg e.V.**

**Telefon: 040 389732 und 0171 11 55 731**

**[bettina.reuter@wohnungslose.de](mailto:bettina.reuter@wohnungslose.de)**

Das „Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot“ besteht aus Trägern der Wohnungslosenhilfe der freien Wohlfahrtspflege:

Ambulante Hilfe Hamburg e.V., basis & woge e.V., Bodelschwingh-Haus-Ev.-Luth. Kirchenkreis HH-Ost, Caritasverband für Hamburg e.V., Diakonisches Werk Hamburg e.V., Die Heilsarmee-Jakob-Junker-Haus, Die Mission-Künstlerische Maßnahmen gegen die Kälte e.V., Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V., Herz As gmbH, Hinz & Kunzt gmbH, Hude, Integrationshilfen e.V., Jugendhilfe e.V., Kemenate Frauen Wohnen e.V., Mook Wat e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg-Altona, Verein für Soziale Hilfe e.V.